

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
20. Dezember 2022

Startup Platform: Team Libera gewinnt Wettbewerb

Vaduz – Beim von der Universität Liechtenstein im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein ausgerichteten Wettbewerb «Startup Platform» hat das innovative Team von Libera die Fachjury überzeugt. Im Rahmen der Finalveranstaltung am 14. Dezember 2022 im Auditorium der Universität Liechtenstein wurde die Gewinnerin ausgezeichnet.

In ihren Grussworten betonte die Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni: «Der Ursprung eines jeden florierenden Betriebs sind eine gute Idee und die Entschlossenheit, diese Wirklichkeit werden zu lassen. Der Weg zum erfolgreichen Unternehmen ist reich an Herausforderungen, die sich längst nicht alle auf eigene Faust bewältigen lassen. Deshalb ist es wichtig, sich Rat zu holen, Expertisen anzuzapfen und Partnerschaften einzugehen.»

Die «Startup Platform» unterstützt als Nachfolgeformat des langjährigen Businessplan-Wettbewerbs Liechtenstein/Rheintal interessierte Gründerinnen und Gründer mit kostenlosen Workshops dabei, ihr Geschäftsmodell mithilfe von Expertwissen weiter zu optimieren. Von einer Vorjury ausgewählte Finalteilnehmende stellen sich dem entscheidenden Pitch und nehmen an der Preisverleihung teil, bei der die Siegerin oder der Sieger prämiert werden. Mit diesen Leistungen und Anreizen sorgt das Institut für Entrepreneurship an der Universität Liechtenstein als Organisator für Aufwind bei den Gründungswilligen im Land.

Unter der Moderation von Christiani Wetter stellten sich fünf Finalistinnen und Finalisten – vielfach als Teams – der hochkarätig besetzten Jury mit Dr. Clara Guerra, stv. Leiterin der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung, Christoph Böckle, Investor und Geschäftsführer der prosperity company AG, Mag. Philipp Wüstner, früherer Radiomoderator und nunmehr Geschäftsführer des Limonaden-Start-ups VO üs, sowie Mag. Philipp Rüb, CEO und Partner bei Massiv Arts Webservice Liechtenstein & Schweiz.

Anna Prugger und Johanna Müller gewannen mit «Libera» den ersten Preis. Libera ist ein Start-up, welches mit einer innovativen, beheizbaren Unterwäsche den Alltag mit Periodenschmerzen erleichtern möchte. Durch die Verwendung von smarten Textilien spendet die Unterwäsche während des gesamten Tages wohltuende Wärme in individuell anpassbaren Heizstufen. Der Fokus von Libera liegt neben der Kooperation mit regional ansässigen Partnerunternehmen auch auf dem ästhetischen und diskreten Design der Unterwäsche, um sich auch während der Periode voll und ganz wohlfühlen zu können.

Auf den weiteren Rängen platzierten sich Nikolas Deuring und Clemens Armellini mit «Hubiana», einer Plattform zur Wildbretdirktvermarktung für Jäger:innen und Endkonsument:innen, «Enabl3d» von Melanie Czerwionka, Anna-Elena Freyhardt und Christian Felgner, die mit ihrer Idee Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung mittels 3D-Druck individualisierten Alltagshilfen unterstützen, «BOP» von Gebhard Beck, Philipp Bruggmann und Thomas Fehr mit

ihrer Cloud-Plattform zur Digitalisierung der Baubranche sowie «Vechta» von Christian Schlag, der Architektur und Räume für das Metaverse verwirklicht.

3139 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 60 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li